

Grüne
GUT & Klima Freunde

Frau Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 14.07.2022

AN/1365/2022

**Antrag gem. §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Antrag zur Änderung des Radverkehrskonzept Nippes – Radverkehrshauptnetz
(1210/2022)
- Gemeinsamer Antrag von Grünen und GUT & Klima Freunden -**

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt den Netzentwurf (Anlage 2) als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Nippes zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz mit den nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden.

Dem gelben statt dem grünen Netz werden zugeordnet:

- Kempener Straße (zw. Lokomotivstraße und Neusser Straße)
- Xantener Straße (zw. Amsterdamer Straße und Niehler Straße)
- Scheibenstraße (zw. Sebastianstraße und Neusser Straße)

Für die Anbindung der autofreien Siedlung wird die Verwaltung gebeten, eine Führung ohne Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr vorzuschlagen. Hierzu ist die Str. am alten Stellwerk komplett aus dem grünen Netz heraus zu nehmen.

Des Weiteren bitten wir die Verwaltung folgende Punkte nachzuarbeiten:

1. Grünes Netz, Verlängerung Schlenderhaner Straße bis Graditzer Straße und Netzan-

- bindung zwischen HGK-Bahn/Industriestraße fehlt
2. Grünes Netz (gestrichelt), Anbindung Waldfriedstraße zur Niehler Straße soll gestrichen werden, da sie durch eine Grünanlage, Spielplatz, Naherholungsgebiet führt.
 3. Grünes Netz (Straßenunabhängig), Anbindung Xantener Straße/Duisburger Straße sollte gestrichen werden, da sie durch Schrebergarten/Kleingartenanlage führt.
 4. Verbindung Linksrheinisch zur Zoobrücke fehlt, z.B. von der Inneren Kanalstraße/Florastraße/Amsterdamer Straße/Lentpark, diese sollte auf jeden Fall vorhanden sein.

Wir bitten die Verwaltung diese Aspekte zu berücksichtigen, einzuarbeiten sowie der Bezirksvertretung vorzulegen.

Begründung:

Die Bezirksvertretung bekräftigt den Willen und die Notwendigkeit, den Radverkehrsanteil im Bezirk Nippes zu steigern, um die Ziele des Klimaschutzes und der Verkehrswende zu erreichen. Dafür muss die Netzdichte, die Durchgängigkeit und die Attraktivität der Radverkehrsinfrastruktur für alle Zielgruppen deutlich und kurzfristig gesteigert, auch über gesetzliche Mindeststandards hinaus. Mit den Änderungen zum Verwaltungsvorschlag trägt die Bezirksvertretung zudem dazu bei, Konflikte zwischen KFZ-, Rad- und Fußverkehr zu vermeiden.

Xantener Straße: Die Xantener Straße ist die einzige Verbindung zwischen den Stadtteilzentren Nippes und Riehl zwischen Innerer Kanalstraße und Friedrich-Karl-Straße bzw. Niehler Gürtel, bei der eine konfliktfreie Führung des Radverkehrs getrennt vom KFZ-Verkehr möglich ist. Die (weitgehend) KFZ-freie Alternativstrecke durch das Clouth-Quartier und den Johannes-Giesberts-Park wurden nicht in das Netz aufgenommen.

Die Bezirksvertretung hat zuletzt im Dezember 2020 bekräftigt, dass die Leistungsfähigkeit des Knotens Xantener Straße / Amsterdamer Straße gesteigert werden muss, um das erhöhte KFZ-Verkehrsaufkommen abwickeln zu können (3250/2019). Die Zuordnung der Xantener Straße zum gelben Netz reflektiert diesen Beschluss.

Scheibenstraße: Die Bezirksvertretung hat am 18.30.2021 beschlossen, auf der Scheibenstraße eine separate Radverkehrsführung einzurichten (AN 0463/2021). Die Zuordnung zum gelben Netz reflektiert diesem Beschluss.

Kempener Straße: Das Prinzip der Separation zwischen KFZ- und Radverkehr soll beibehalten werden, bis durch weitere Maßnahmen eine deutliche Reduzierung des KFZ-Verkehrs erreicht werden kann. Ein Zwischenzustand ohne sichere Radinfrastruktur bei gleichbleibenden KFZ-Verkehrsmengen ist angesichts der anliegenden Schulen unbedingt zu vermeiden. Über eine Umwandlung vom gelben in das grüne Netz kann zu einem späteren Zeitpunkt – nach Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und verkehrsberuhigender Maßnahmen – erneut entschieden werden.

gez. Max Beckhaus

gez. Inga Feuser